



Teamwork - Reaching Goals Together feiert erstes Jubiläum

Acht Partner mit einer Stimme

Im November 2012 brachte das Essener Speziallogistikunternehmen Westfracht sieben weitere mittelständische Fachunternehmen zusammen und initiierte eine Kooperation unterschiedlicher Spezialisten, die rund um den Hafen Essen ein flinkes Kompetenznetzwerk etablierte. Indem jedes Unternehmen seine Fachkompetenz seines Spezialbereichs einbringt und die Kunden einen zentralen Ansprechpartner haben, konnten bereits im Gründungsjahr große Erfolge erzielt werden.

Unter dem Namen „Teamwork – Reaching Goals Together“ (TRGT) haben sich am 19. November 2012 unter der Federführung der Westfracht acht Unternehmen zu einem Verbund zusammengeschlossen, der den Kunden ein Komplettpaket entlang der Logistikkette liefert. „Das Konzept setzt am Hafen an. Die Partner werden ins Boot genommen, wenn die Kunden profitieren“, berichtet Ulrich Langhans, Prokurist des Projektspediteurs Westfracht Spezialverkehre International. „Wir sind untereinander fair: Keiner arbeitet zulasten der Partner. Auf die Leistungen der Partner werden keine Aufschläge erhoben.“ Somit sind auch für die Kunden keine Mehrkosten gegenüber dem einzelnen Einkauf verbunden. Die involvierten Partner tauchen auf der Rechnung als Subunternehmer auf.

Jedes Unternehmen hat eine spezifische Rolle: Timberhaus Transporte- und Containerdienst GmbH aus Oberhausen ist der „Transport-Spezialist“, Globe Cargo GmbH aus Bremen kümmert sich um die Seefracht, Autokrane Schares GmbH stellt die Umschlagsgereäte, die Stadtwerke Essen bieten den Hafen mit seiner trimodalen Infrastruktur sowie umschlags- und Lagermöglichkeiten, die IPL GmbH ermöglicht internationale Projektlogistik, IVG Industrieverpackung GmbH und VP Verpackungs- und Paletten GmbH sorgen für die nötige Transportverpackung. Koordiniert wird die Kooperation durch die Westfracht Spezialverkehre GmbH, die im Hafen Essen ein trimodales Terminal betreibt. Die Unternehmen ergänzen sich, sind aber keine Konkurrenten, darauf haben die Partner bei der Gründung Wert gelegt.

Ulrich Langhans erläutert die Hintergründe: „Die Kooperation ist zwischen Unternehmen entstanden, die sich seit Jahren kennen, vertrauen und gemeinsame Projekte erfolgreich bestritten haben. Alle Partner haben sich vor einem Jahr Gedanken über eine bessere Kundenakquise gemacht“, so der Logistiker. Die Branche sei durch



Die Westfracht Spezialverkehre International organisiert vom Hauptsitz im Hafen Essen aus die Kooperation | Bilder: Westfracht

Kostendruck geprägt. Es gebe aber eine Chance: „Als Spediteur muss man möglichst tief in die Wertschöpfungskette einsteigen, um unaustauschbar zu werden, aber das ist mit hohen Investitionen und laufenden Kosten für Lager und Gerät verbunden.“ Da

Zahlen, Daten, Fakten

- Acht Firmen
- rund 500 Mitarbeiter
- Gesamtumsatz von rund 100 Mio. Euro im Jahr
- 90 Lkw
- 35 Mobilkrane
- 25.000 qm Verpackungs- und Hallenlagerflächen
- 1,5 Mio. qm Freilager und Logistikflächen in Essen, Bocholt, Kempen, Oberhausen und Dinslaken

setzt das Konzept an: „Wir setzen auf Spezialisten, die ihre Kernkompetenz und Fachleute so beisteuern, dass der Kunde die bestmögliche Dienstleistung bekommt. Die komplette Dienstleistung aus einer Hand, das ist eine Chance in der Kundenbindung.“

Zumeist läuft der Auftrag über die Westfracht, die den Ablauf koordiniert und neben der Abwicklung auch die Kommunikation untereinander und zum Kunden ermöglicht. „Die Kommunikation mit den Partnern läuft über die EDV der Westfracht und überall kann man per Internet über eine Webseite den Status verfolgen und Daten bereitstellen“, so Langhans nicht ohne Stolz. „Ein zentraler Ansprechpartner für Kunden, der die Verbindungen hat, das ist unser Ziel.“ Die EDV ermöglicht jedoch noch mehr: „Bis hin zu der Loseile-Verfolgung ab der Produktion per Barcode und der Zuordnung bei der Kommissionierung reicht das Spektrum. Die Terminverfolgung auf Lieferanten-Ebene ist somit möglich.“

Die acht Partner sind zumeist inhabergeführt. Die Kommunikation läuft über feste Ansprechpartner in der Leitungsebene, die „gut miteinander können“. IPL, Globe Cargo und Westfracht sind zudem Schwesterunternehmen. „Wir setzen bewusst auf Mittelständler“, betont er. Der Fokus liegt auf individualisierten Dienstleistungen. „Die Zielgruppe sind KMU-Anlagenbauer im Umkreis von 150 km mit internationaler Ausrichtung. Wir bieten den Service der Großen mit den Strukturen der Kleinen.“

Die Kundenresonanz ist sehr positiv, berichtet er: „Sie finden das Konzept intelligent, modern und verstehen die Art des Zusammenarbeitens sofort. Es ist nicht hochgestochen, sondern praktisch“, so Langhans. „Wir haben mit der TRGT erste, anspruchsvolle Projekte erfolgreich abgewickelt. Ein besonderer Erfolg ist die Akquise des



RoRo-Verkehre sind aus einer Hand und mit Fachpersonal realisierbar

Kunden ArcelorMittal Stahlhandel für den Hafen Essen. Das Hauptargument war das Konzept. Westfracht macht die Lagerlogistik, die Stadtwerke stellen die Infrastruktur.“ Auch Sondertransporte von Transformatoren, die nicht nur groß und schwer, sondern auch mit umweltgefährdendem Öl gefüllt sind, sind erfolgreich durchgeführt worden. Westfracht ist ISO und SCC-zertifiziert, was nicht viele Mittelständler bieten. „Derzeit qualifizieren wir auch unsere Partner. Das wird dann ein Alleinstellungsmerkmal auf dem Markt“, so Langhans.

Auch die Akquise, die der eigentliche Grund für die TRGT war, läuft: „Wir führen Gespräche in den Seehäfen, den ARA-Häfen und Hamburg, Bremen, Bremerhaven. Dort sprechen wir kleinere Unternehmen und Speditionen an, für die wir als lokales Hub im Hinterland dienen können“, berichtet er. „Mit unserem Nischenkonzept scheinen wir richtig zu liegen.“ Zumindest deuteten die Erfolge in Anbetracht der Start- und Organisationsphase dies an.

■ Michael Nutsch

Stadtwerke Essen AG

HAFEN ESSEN: LEICHTER WEG FÜR SCHWERGEWICHTE

Wir machen es Ihnen leicht. Zum Beispiel bei Schwergut-Transporten mit der hindernisfreien Fahrt zur knapp einen Kilometer entfernten Autobahn und der direkten Anbindung an das Schienennetz der Bahn. Oder bei Schüttgut-Transporten durch kurze Umschlagszeiten. Alles schwer wiegende Argumente für unseren Hafen. Leicht hingegen ist wiederum der Weg zu mehr Infos im Internet: www.hafen-essen.de

HAFEN ESSEN

GUT FÜR GÜTER.